rathaus · korrespondenz



gegründet 1867

Mittwoch, 15. März 1978

Blatt 598

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Zwei neue Gartenanlagen im dichtverbautem Gebiet

(rosa) Spittelau erhielt modernstes Filter

ÖVP zur Wiener Stadtverfassung

Lokal:

(orange)

Ab Palmsonntag: Lainzer Tiergarten wieder geöffnet

Keine Ehe- und Familienberatung in der Osterwoche

Liesinger Sauna in neuem Glanz

30.000 sahen "Wien in Oslo"

Zeitgeschichte in Zeitungen

Fiaker bleiben auf dem Stephansplatz

Wirtschaft:

(blau)

Tendenzwende im Wiener Gewerbe

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl) von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

blatt 599 "rathaus-korrespondenz" 15. maerz 1978 bereits am 14. maerz 1978 ueber fernschreiber ausgesendet kommunal: unterausschuss fuer rohstoffwiedergewinnung konstituiert wien, 14.3. (rk) im rahmen des gemeinderatsausschusses der geschaeftsgruppe ''staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz'' konstituierte sich auf einladung des amtsfuehrenden stadtrates n i t t e l dienstag ein unterausschuss 'rohstoffwiedergewinnung aus dem wiener hausmuell''. aufgabe dieses unterausschusses, zu dessen vorsitzendem gemeinderat habert (spoe) gewaehlt wurde und dem als mitglieder die gemeinderaete schultz (spoe) und dr. strunz (oevp) angehoeren, wird die beratung aller mit diesem problem zusammenhaengenden fragen und initiativen sein. nachdem bei der in einer reihe von bezirken seit november vorigen jahres laufenden glastrennungsaktion bereits rund 1.100 tonnen weiss- und buntglas aufgebracht werden konnten, beschloss der unterausschuss, die aktion im fruehjahr auch auf die bezirke landstrasse, favoriten und Liesing auszudehnen. weiter wurde beschlossen, fuer anfang juni eine enquete einzuberufen, bei der sich fachleute mit der rohstoffwiedergewinnung auseinandersetzen sollen. (wfz) 1318

kommunal: zwei neue gartenanlagen im dichtverbauten gebiet wien, 15.3. (rk) das bestreben der stadt wien, neue gartenanlagen in dichtverbauten gebieten zu errichten und gerade in grossstaedtischen bereichen zusaetzliche klein-gruenflaechen zu schaffen, unterstreicht ein beschluss des wiener stadtsenats. auf antrag von umweltstadtrat peter s c h i e d e r wurde dienstag die errichtung von oeffentlichen gartenanlagen in der leopoldstadt, weintraubengasse, und in ottakring an der eisnergasse, friedrich kaiser-gasse, wichtelgasse, grundsaetzlich beschlossen. die grundsatzbeschluesse wurden notwendig, weil die grundflaechen fuer die gartenanlage in der Leopoldstadt zur gaenze und im assanierungsgebiet ottakring zum teil nicht der gemeinde wien gehoeren. wie schieder ausfuehrte, soll der kuenftige park in der weintraubengasse, im bereich einer wohnhausanlage gelegen, auch fuer die bevoekkerung der umliegenden haeuser zur verfuegung stehen. primaer werde man versuchen, den grund zu kaufen. es waere aber auch denkbar, die grundflaeche zu mieten oder dass die derzeitigen eigentuemer die ausgestaltung vornehmen und fuer oeffentliche zwecke zur verfuegung stellen. erst als letzter schritt sei an enteignung gedacht. im assanierungsgebiet ottakring will - so schieder - das stadtgartenamt nach einem stufenplan vorgehen. entsprechend den seinerzeit geaeusserten wuenschen der bevoelkerung, wird der park eine fuer alle altersgrenzen funktionsgerechte nutzung erlauben, waehrend in den randbereichen ruhezonen vorgesehen sind. freiwerdende teilflaechen werden unter bedachtnahme auf die endgueltige ausgestaltung der gesamtanlage sofort gaertnerisch gestaltet. (pr) 0848

"rathaus-korrespondenz"

15. maerz 1978

blatt 600

lokal: =========

ab palmsonntag: lainzer tiergarten wieder geoeffnet

wien, 15.3. (rk) wildschweine, rehe und hirsche sowie die tiergehege mit mufflons und damwild, wildpferden und auerochsen koennen im Lainzer tiergarten ab palmsonntag, den 19. maerz wieder besichtigt werden. das grosse naturschutzgebiet ist taeglich ausser montag und dienstag von 8 uhr frueh bis einbruch der dunkelheit geoeffnet.

von mittwoch bis samstag ist der eintritt in den Lainzer tiergarten - der besuch des erholungsgebiets ist kostenlos - durch das lainzer-, nikolai-, pulverstampf-, laaber- und das guettenbachtor moeglich. an sonn- und feiertagen sind auch adolfstor und st. veiter tor geoeffnet. mufflons und damwild in ihrem gehege befinden sich beim lainzer tor, wildpferde und auerochsen haben ihr tiergehege beim hohenauer teich.

der 25 quadratkilometer grosse lainzer tiergarten bietet seinen besuchern jedoch nicht nur zahlreiche wildarten, sondern auch lagerwiesen, kinderspielplaetze, einen waldlehrpfad (vom lainzer tor zur hermesvilla), insgesamt 80 kilometer wanderwege und mehrere rasthaeuser. in der hermesvilla wird bis 29. oktober taeglich ausser montag und dienstag die ausstellung ''der wienerwald in malerei und grafik des 19. jahrhunderts" gezeigt (besuchszeiten 10 bis 17 uhr bei freiem eintritt). als zusaetzliche attraktion sind ausserdem die tipizzaner der spanischen reitschule im juli und im august im park der hermesvilla auf ''sommerfrische''.

die besucher des lainzer tiergartens werden ersucht, die besucherordnung zu beachten: blumen und forstkulturen sollen geschont werden. das fuettern des wilds ist gefaehrlich und daher verboten. weggeworfene, brennende zigaretten oder lagerfeuer koennen leicht zu waldbraenden fuehren, daher bitte beides vermeiden, mitnehmen von radios, plattenspielern oder fussbaellen ist untersagt, klaubholzsammeln ist ebenfalls nicht erlaubt. der aufenthalt unter baeumen ist bei sturm gefaehrlich und sollte daher unterlassen werden. hunde duerfen in den Lainzer tiergarten nicht mitgenommen werden. fuer fahrraeder, motorraeder und kraftwagen besteht allgemeines fahrverbot. (hs)

Lokal: ---------

keine ehe- und familienberatung in der osterwoche

wien, 15.3. (rk) die eheberatungs- und familienplanungsstellen der stadt wien sind waehrend der osterwoche geschlossen. in diesem zeitraum koennen auch telefonische anmeldungen nicht entgegengenommen werden.

die beratungsstelle im 1. bezirk, gonzagagasse 23, hat donnerstag, den 16. maerz, ihre Letzten beratungsstunden vor ostern und oeffnet wieder donnerstag, den 30. maerz. (beratungszeiten jeweils montag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr).

in meidling, in der beratungsstelle, meidlinger hauptstrasse 2, finden am mittwoch, dem 15. maerz, noch beratungen statt. nach ostern ist wieder ab mittwoch, dem 29. maerz, geoeffnet. (beratungszeiten jeden mittwoch von 16 bis 18.30 uhr). telefonische anmeldungen fuer diese beiden beratungsstellen koennen wieder ab donnerstag, den 30. maerz, in der zeit von 13.30 bis 15.30 uhr unter der telefonnummer 63 89 96 erfolgen.

die familienberatungsstelle im 22. bezirk, schroedingerplatz 1, haelt am mittwoch, dem 15. maerz, ihre letzten beratungsstunden vor den osterfeiertagen ab. geoeffnet ist sie wieder ab mittwoch, den 29. maerz, von 17 bis 19 uhr.

im elisabethspital, 15, huglgasse 1 - 3, ist die familienplanungsstelle montag, den 20. maerz, noch geoeffnet. die ersten beratungen nach ostern finden montag, den 3. april, von 13 bis 15 uhr statt.

im wilhelminenspital, 16, montleartstrasse 37, gibt es donnerstag, den 16. maerz, noch die moeglichkeit der beratung. geoeffnet ist sie wieder ab donnerstag, den 30. maerz. (beratungszeiten dienstag und donnerstag von 13.30 bis 15.30 uhr).

in der familienplanungsstelle in der semmelweis-frauenklinik, 18, bastiengasse 36 - 38, gibt es am donnerstag, dem 23. maerz, die letzte beratungsmoeglichkeit. die ersten beratungen finden wieder dienstag, den 28. maerz, statt, wobei allerdings die abendberatung entfaellt. (beratungszeiten montag bis freitag von 8 bis 12 uhr sowie dienstag von 16 bis 18 uhr). (zi)

Lokal: ------

liesinger sauna in neuem glanz

wien, 15.3. (rk) schon in absehbarer zeit werden die Liesinger in ihrer neu adaptierten sauna schwitzen koennen, an stelle der alten holzbottiche wird derzeit in der mehr als 15 jahre alten saunaanlage in liesing, ein modernes kaltwasserbecken gebaut. ehemalige duschkabinen der ersten klasse werden umgebaut und in den bereich der sauna integriert. ganz neu gebaut werden ein massageraum sowie ein aufenthaltsraum. auch die saunakammer wird einer gruendlichen sanierung unterzogen und schliesslich werden fuer ''schwergewichtige'' fitnessgeraete angeschafft. die kosten fuer die renovierung der liesinger sauna betragen 250.000 schilling. (ka) 0908

30.000 sahen ''wien in oslo''

wien. 15.3. (rk) grosses interesse fuer wien gab es in oslo, wo seit 27. februar eine ausstellung mit informationen und impressionen aus der bundeshauptstadt zu sehen war. vom wiener fremdenverkehrsverband, der die veranstaltung fuer die stadt organisierte, wurden mehr als 30.000 besucher gezaehlt. die aktion in oslo war der letzte teil einer kampagne, in deren rahmen schon ausstellungen in stockholm, kopenhagen und helsinki stattgefunden haben, aus den nordischen laendern kommen 6 prozent aller gaeste, das sind ungefaehr halb so viel wien-besucher wie aus den usa. (fvv) 0923

blatt 604 "rathaus-korrespondenz" 15. maerz 1978 Lokal: zeitgeschichte in zeitungen wien, 15.3. (rk) zeitgeschichte in zeitungen praesentiert das floridsdorfer bezirksmuseum, 21, prager strasse 33, in seiner neuesten ausstellung. sie zeigt im rahmen eines rueckblickes, wie sehr unser geschichtsbild von den medien gepraegt wurde, die ausgestellten zeichnungen reichen dabei vom jahre 1898, der ermordung der kaiserin elisabeth, bis in unsere tage und lassen die verschiedensten bedeutsamen ereignisse der juengeren und juengsten vergangenheit wieder Lebendig werden. die ausstellung ist bis 30. april jeden dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntags von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi) 1030

Lokal: --------

flaker bleiben auf dem stephansplatz

wien. 15.3. (rk) die flaker werden nach fertigstellung der fussgaengerzone stephansplatz wieder ihren standort im dombereich erhalten. der neue standort fuer sechs ''zeugeln'' liegt an der nordostseite des domes gegenueber dem erzbischoeflichen palais. die zufahrt erfolgt weber die schulerstrasse, die abfahrt weber die rotenturmstrasse. der standplatz wird mit metallnaegeln am boden vom uebrigen fussgaengerbereich abgegrenzt, die reinhaltung wird durch einen sogenannten pferdefaekalienentferner besorgt, der durch die zustaendige fachgruppe angestellt wird.

zu dieser loesung in der flakerfrage kam es bei der verkehrsverhandlung am mittwoch mit vertretern des magistrats, der bezirksvorstehung innere stadt und interessensvertretern.

urspruenglich stand die errichtung eines standplatzes an der nordwestfront - vorgeschlagen von der magistratsabteilung 46 - oder ein standplatz in der brandstaette, gefordert von der bezirksvorstehung, zur diskussion, bezirksvorsteher ing, heinrich a. h e i n z stellte den antrag, eine fahrbahn zwischen schulerstrasse und rotenturmstrasse zu errichten und den stephansplatz durch eine strassenzunge fuer die fiaker zu zerschneiden, was jedoch auf den widerstand von vertretern der stadtplanung, der verkehrsbehoerde und des bundesdenkmalamtes stiess. zum standplatz an der nordwestfront gab es gegenstimmen seitens des bundesdenkmalamtes, da die fiaker in zu geringem abstand vom dom, etwa vier meter, gestanden waeren.

der neue standort hat den vorteil, dass die fiaker nicht durch fussgaengerbereiche zu ihrem standplatz zufahren muessen und ausserdem in groesserem abstand zum dom stehen. der standplatz soll zunaechst probeweise fuer die saison 1978 (bis ende oktober) festge-Legt werden. (ba)

1103

spittelau erhielt modernstes filter wien, 15.3. (rk) in der muellverbrennungsanlage spittelau wurde das modernste filter eingebaut, mit dem der ohnedies weit unter den von der behoerde gestattete wert des anteils von salzsaeure, fluor und schwefeldioxyd in den abgasen noch weiter gesenkt werden kann. die anlage arbeitet - wie bereits im vorjahr angekuendigt - nach einem voellig neuen, in deutschland entwickelten verfahren. die ersten probelaeufe mit dem neuen filter haben schon stattgefunden, nach ostern beginnt ein umfangreiches messprogramm zur feststellung des abscheidegrades. in der sogenannten pilot-anlage werden ueber eine spezielle dosier- und einduesvorrichtung neutralisationsmittel - verduennte natronlauge oder kalkmilch - in den abgasstrom eingebracht. die schadstoffe in den abgasen reagieren mit den eingeduesten chemikalien zu salzen, die trocken im elektrofilter, das mit einer spannung von 10.000 volt arbeitet, niedergeschlagen werden, die salze zieht man gemeinsam mit dem feinstaub ab. die pilot-anlage vereinigt mehrere vorteile auf sich: o es fallen keine waschwaesser an, damit unterbleibt auch eine verunreinigung der kanaele und gewaesser, somit tritt durch die pilotanlage keine zusaetzliche umweltbelastung auf. o man kann die dosierung des neutralisationsmittels der salzsaeure-, fluor- und schwefeldioxydkonzentration in den abgasen anpassen, o damit kann man auch veraenderungen in der zusammensetzung des muells rechnung tragen. zum ersten mat wurde eine pilot-anlage, wie sie nun in der spittelau zur anwendung kommt, im sommer 1976 in pinneberg (bundesrepublik deutschland) in betrieb genommen, wobei man recht befriedigende ergebnisse erreichte. die heizbetriebe wien haben sich deshalb entschlossen, das verfahren auch in der spittelau anzuwenden. um die ohnedies geringen konzentrationen in den abgasen auf das technisch und wirtschaftlich geringste mass zu reduzieren. (wabvg) 1118

15. maerz 1978

kommunal:

'rathaus-korrespondenz' blatt 606

kommunal: ---------------

oevp zur wiener stadtverfassung

wien. 15.3. (rk) "wir werden der novelle zur wiener stadtverfassung zustimmen, obwohl wir sie fuer eine minireform anstelle eines umfassenden demokratiepakets halten'', betonte stadtrat dr. erhard b u s e k im rahmen seines pressegespraechs zum thema stadtverfassung, an dem auch stadtrat dr. guenther goller und gemeinderaetin dkfm. maria schaumayer teilnahmen. in einigen punkten biete die neue wiener stadtverfassung jedoch zweifellos verbesserungen, erklaerte busek.

zu den wesentlichen forderungen der oevp fuer die stadtverfassung gehoeren mehr kontrollrechte, mehr rechte fuer die bezirke und fuer den buerger. wie goller dazu meinte, werde die oevp in der landtagssitzung am freitag unter anderem einen antrag einbringen, wonach der vorsitzende des geplanten kontrollausschusses alternierend jeweils fuer ein jahr von einer der beiden oppositionsparteien gestellt werden soll. unbefriedigend sei auch, dass von buergermeister und gemeinderat agenden an die bezirke uebertragen werden sollen. die entsprechenden kompetenzen sollen bereits in der stadtverfassung festgelegt werden. die bezirksvertretung solle ueber planungs- und bauangelegenheiten, strassenverwaltung, kulturagenden und stadtbildpflege sowie angelegenheiten der sozialverwaltung, soweit es den bezirk betrifft, entscheiden.

fuer den bereich direkte demokratie fordert die oevp die volksbefragung fuer ganz wien auf antrag von 10.000 wienern oder 25 gemeinderaeten, die volksabstimmung soll von einer mindestanzahl von 10.000 stimmberechtigten eingeleitet werden.

im rahmen der gemeindewahlordnung solle das aktive wahlrecht auf 18 jahre herabgesetzt werden und die briefwahl eingefuehrt werden, verlangte gemeinderaetin dkfm. maria schaumayer. (hs) 1317

blatt 608

wirtschaft:

tendenzwende im wiener gewerbe

wien, 15.3. (rk) wien war 1977 ein guter boden fuer selbstaendige: wie aus einer statistik der wiener handelskammer zu entnehmen ist, war ende 1977 die zahl der gewerbetreibenden mit 62.782 um 430 mitglieder hoeher als im jahr zuvor. diese zunahme entspricht einer tendenzwende, da bereits 1975 der mitgliederschwund gestoppt werden konnte. erstmals ist nach 26 jahren ein aufschwung festzustellen. der praesident der wiener handelskammer, ing. karl dit trich, bezeichnete diese entwicklung als erfreulich, schraenkte jedoch ein, dass aus einem jahresergebnis noch kein laengerfristiger trend abzulesen sei.

der zuwachs geht vor allem auf die entwicklung im tertiaeren bereich zurueck. erstmals konnten so wichtige einzelhandelsbranchen wie bekleidung und textilien sowie schuhhaendler zuwaechse erzielen. der rueckgang beim einzelhandel mit lebensmitteln haelt, wenn auch nur mit 1,9 prozent, weiter an. bei den kaffeehausbetrieben und den gast- und schankbetrieben sind dagegen wiederum zuwaechse zu verzeichnen. spitzenreiter bei den betrieben der fremdenverkehrswirtschaft sind die reisebueros mit einem zuwachs von 13,7 prozent. (sei) 1313